

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Johannes Geiler von Kaysersberg, Predigten - Cod.
Donaueschingen 294**

Geiler von Kaysersberg, Johannes

**Straßburg (eines der Dominikanerinnenklöster, wohl für das
Dominikanerinnenkloster St. Ursula in Augsburg), [1495-1498]**

Predigt 8

[urn:nbn:de:bsz:31-66977](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-66977)

mit gestande vng zu vergiesung des plutes / laß
 dich demen lyp mit zu vbel turen / dir müß doch
 die hell fur werden / ob du schon der vn dem ti
 ffel dienst / denocht bistu mit on lyden / by so laß
 dir als ^{met} sem / als ich dir zum dufern mal sag /
 dich verzer em en valck / als em rapp vnd dien
 got mitt flyß / er gyt dir doch dar vmb / das ewig
 leben / dar zu helff ick vn mir got vatter sun
 vn heiliger geist / amen

Die Acht pding
 vn die drit kudel

Wir sint noch in der materij der kudel
 an der do spint die vernufftig sel / die
 do vo got geschöpft ist / vernufftig / dar vmb ich
 fur mich genomen hon mein fur geleiten wort
et dignu digiti eius apprehenderit fusu / vn re
 vinger hond her wüßt die spindel / ch mein die
 wiße vnufftigen fuchfrawen / das sint die an
 dechtigen selen / die do spinen an der wihmacht
 kudel / die selben hond erwüßt die spindel
 mit dem vinger v verstantus / das ist sie be
 trachten vn bekümen sich mit dem höchsten gut
 dz ist mit xpo ihu den sie angeleijt hond fur die
 kudel vn spinen vaden / dar vß man machett
 vaden köstlichen samit / vß wölche samit gemacht
 wirt / das hochzeitlich cleid / dar in sie froilich
 in gelassen wirt in ewig selikeit / von disem.

ist kein Zweifel zu haben Sie spinnen gütyar
Die semt die so spinnen. *linu et lana.* Lass die
gotheit und wollen die menscheit. **Wen** was
wolt anders dar vff werden **Wen** sie betrachte
xpm ihm mit sumpt aller volkommenheit tu
gend und gnade so in im beschlossent semt in be
den nature. **Dz** ist die gotheit und der menscheit
was wolt anders dar vff werden. **Sprich** ich
den dz leid die göttlichen lieb da mit bedekt
Wden all dem sünd. **Du** habst gedon was du
wöllest. **Br**ingstu die leid mit dir es bedeckt
dir alle dein sünd vor got und vor allem himel
lischen hōr. **Das** ist dz dir got dem sünd nimmer
me vff gehet od verwisset was meinstu
David gestigt haben. **Bei quoz f.** Dimissa sunt
et usqz imputat pētz nune vō de herlige. Die
hie vil last et gethon haben. **Haben** sie die wid
abgelegt und göttlich lieb yngebildet. **aplica**
die leid spint man an dieser kunkel on Zweifel
wie kind es gesyn. **Wen** du also betrachtest
was gütes dir got getan hat und was er für
dich gelitten hat dem hertz must dir warlich
beye bewegt vō de got von ganzer hertzen
lieb haben. **Dies** ist die erst kunkel. **vō** dieser
kunkeln hab ich ick vor mals geseyt. **Andi**
ser kunkel das ist an der vassnacht kunkel
od an der kud kunkel spinent die dōrchten
kuttfräwen die so kuder spinnen. **Dz** semt.

109

gang die dorechten **W**uckfräwen / sie semt gäg
dorecht / die selben die do lud' spinnen / an dene
yt kem zwiiffel / sie spinent böß garn / es wirt
mit güg vß ir gespünst / **S**ie dörffen mit gedecte
das vß ir gespünst samit werd / od' das hochzeit
lich cleid / do mit sie mit den weisen **W**uckfräwen
yngelassen wode merwig selikeit / **n**em werlich
es wirt dz mit dar vß / **e**s werden wüst kuche
lumpē dar vß / haben sege / **u**nd für ducher da
mit man die hesen zum furor sezt / das ist da mit
man die selen hebt zu ewiger verdampnuß /
dz ist die ander kunkel / die hab ich ouch auch auß
geloit / **E**s ist die dritt kunkel / **u**n das selb ist
em gememe kunkel / od' mittel kunkel / od' em
teglische kunkel / od' wiltu gern so mach em feste
kunkel dar vß / wie du wilt also nen sie / **a**ber
und meynung als sie em basten kunkel ist genut
hab ich hab ich die gange basten vil da vß ge
sagt / **n**u wil ich sie für em gememe kunkel vß
legen / an diser kunkel verhörent sich vil meiste
die da woenent sie spinent gar gut garn / sie seh
würont tusent eyß / sie spinnen ytel flache / **u**nd
wen sie es an dem liecht besehen / so ist es hanpff
dem **d**ing / es wirt zwilch dar vß / das ist sie
woenent es gang alles vß göttlicher liebe / so get
es vß **n**at natürlicher liebe / vß menschlichem
dn mit / sie spinnen mer meder an hm / **u**n woenet

es sei gar hübsch dmy und wen man das wep
zoigen sol und man es an dem liecht besicht so
ist es nit werd. Das ist wen sie kumen an ir leg
stes end und wonent sie habent samit gespunden
so ist es zwilch und wen sie wonen in gon mit
rijch d' himel mit den weisen futeprauen. so
striesent sie emen feler sie veruarent. und god
indie hall. Do die engel mit kolbe und mit peget
vmb lauffen. und schlecht das hellisch fuor zu
venst vff und dise kunkel wil ich vff dis mal
vff richten vn das ich iich mit lang vffhalt so wil
ich es in dise ordnung seze. zum ersten was
die kunkel sei und dz kunkelot zu dem andh
wz der stork sei. dar an die kunkelat gebunde
sei zu dem dritten wo bij du erkenen solt wen
es kuder worden sol wil zu dem vierten wen
od wie der henpffen kunkel kumen macht zu d'
flessen kunkel vn vff disen vij stücken wirt dise
kunkel ston. nun sprichstu was ist doch die kunk
el von der du mir seist. nun merck vn nement d'
wort eben war es semt all creaturen die got ge
schaffen hat. ~~big fut dich das es nit zu wirt im
vff vn du also verderbst ewiglich. Dis spinnen
verbitet gar ernstlich sanctus paulus do er spicht
lieben briis lyde iich vnder em ander in got
lucher liebe vn in kristelicher liebe Er spricht in
caritate non in naturalitate non in carnalitate
non in societate et cetera / aber in caritate Er spricht~~

angeplickt vnd auß vff sie geschlagen, als sie
 gut sent mir eigen art, od' mir natürliche art,
 vñ mir es als es ist, od' mensch, dem nechst mensch,
 mit du selber, od' auch du selber, du meinst dich
 selber dar in, auß vff in geschlagen, sprich ich,
 vñ liebgehaben, als er gut ist, in seiner natür-
 lichen art, du hast eme menschen lieb, war vñ
 hastu in lieb hab, dar vmb er ist jung, er ist hübsch,
 er ist reich, er ist edel, er ist wol gesprech, er ist
 wol gepordig, Item er hört dir zu, er ist dem
 Sipplut, er ist dir angewant, er ist dynes names
 was der natürlichen gaben sent, do mit got
 der almechtig eme menschen begabt hat, dz er
 andern menschen ziehen vñ reizē mag, das er an-
 sicht also den das end, den mensch wid' vmb lieb
 zu haben, wie wol du es mit an sichts, als dem leg-
 stes end vñ als dem legstes vñ eme, also wirt
~~er dar vff also sichts es mit an nem~~ aber es
 ist noch mit some schwere sünd da, wen wan du
 es also ansehest, als dem legstes end vñ als die
 legstes vñ eme, also wirt er dar vff, also
 sichts es mit an nem, du ordnest es aber auch mit
 got, du belybst also leben, vñ mit me, also lydt
 ein sündler ein heid sein elth, sein nechste, die wisse
 sel sichts all creaturen an, in d' art ives schöpffers,
 so bald sie sy anplickt, gestracks so velt ir in die
 art vñ güte, des der sie gemacht hat, wen all cre-
 aturen bringent neiswen mit men die art ives
 schöpffers, also in dem werck erglestet die.

wirt

Kunst des werckmeisters. **W**en du em hübsch bild
an siehst gestreckts so velt dir yn die kunst des wck
meisters. so ist es doch em vinner meist gesem.
Der das bild gemacht hat sprichstu also stett
Im ewangelio In oia fecit. Er hat alle ding wol
gemacht. Also sieht die wiß juckfraw die create
den mit als stem mit als gold mit als silber. aber
als das werck dz do zögt den meister **W**en in
allen creaturen erglestet en neiffwen solich al
so reden alle vollkomenheiten so mgot beßlos
sen semt mgot versumelt. In den creaturen semt
sie vff geteilt. sem vollkomenheit vnd zerströwt
vnd swa syn almechtigkeit. sem wißheit sem güte. And
beschaffung ist erkant sem almechtigkeit. ind regie
rung sem wißheit. ind vffenthalt sem güte.
vnd also ist es flachs der ordnung halb Avölth
ordnung halb. Der ordnung halb. Das es mgot
geordnet würt. vn also vdiert die wiße sele
mer meder vn sie sieht in allen dinge an das
end. Das ist got den heren den sie gesetzt hat als
ir höchstes end. vn ir leest vmem. Wen du die
creat als an siehst. werlich so spinestu mer med
flachs. nit anders. vn das ist das spinnen. Der
wißen juckfrawen. Die wiß juckfraw. Die selb doroch
sieht an die creatur in ir lieplikeit vn schlecht
aug vff sie mit begir den. bis zu verachtung
gottz. vn das du es recht verstandest. Es spth
ent die ler. Es semt drierley wck. ettlich wck
sem an in selber gang gut. Es // also eme arme

leest

411

menschen ein armüssen geben der sein notturstig
ist. **E**s ist ein gut werc demem nechsten zu hilff zu
kommen **in** nöthen. **A**l es ist ein gut werc den reiche
dienen **in** ander werc der barmherzikeit ton
es semt gute werc **in** demem nechsten **über** sich. **E**s
semnt gute werc **in** dem selber gang gut von ir art.
Es semnt die andr werc die selben semnt an in selb
gang böß von ir art. **a**lso Diebstal. **E**bruch mey
nerid. **n**ide **u**nd **h**ass. **D**ie selben werc semnt an
in selber gang böß von ir art. **E**s semnt die dritte
werc. **D**ie selben semnt von in selber wed gut noch
böß. **a**l es ein schimpfflich wort rede. **D**as ist an
in selber weder gut noch böß. **e**s mag aber gut od
böß werden. **D**er ordnung halb. **D**u redest dar **über**
ein schimpfflich wort. **D**z du eine mensche erjere
wilt. **u**nd **über** hebe der da **über** lade ist mit unge
ordenter trurikeit. **s**o wirt ein gut werc dar **über**. **D**u
verdienst da mit eine grad. **n**ewiger selikeit.
redest es aber. **d**ar **über**. **D**z du eine mensche reiz
en wilt zu zorn od zu **un**kuischeit. **o**d schamperkeit
es wirt dir ein todsünd. **D**as werc ist an in selb.
weder gut noch böß. **a**ber es wirt gut oder böß
der ordnung halb **in** des endz halb. **D**as dar in
an gesehen wirt. **D**em ist es verdienstlich. **s**o ist de
verschullich. **D**er heit ein göttlich ordnung. **s**o hat
der ein tuffelische ordnung. **s**o lich als reden. **w**ie
wol du den vünd mit als memst dar in. **D**u memst
dich selber. **a**ber des endes halb. **u**nd **w**illches

endes willen du bereit werdest alle andere diß
zü lasen **vñ** mñ em andere gelychnus. **Du** issest
mñ das selb herfür / die wise sel. Die isset dar
vmb / das sie in dem hz mög belyben **vñ** got dem
Dienen heren. Das selb ist allem ir meynung **vñ** mit ande
richstus got ist allem das vñ **vñ** das lezt v
ment / od die lezte meynung / dar vmb sie isset
vñ da mit verdient sie eme grad merußer selikt
Ich sprich bedütlich / sie v dient em grad in d ewige
seliket / quia dile **vñ** 1. Kö 8 dienen die got lieb
haben entspriessen alle ding zum besten / den
sie erfüllet das gebott gottes damit / **als** spricht
sant thomas / das em mensch schuldig ist all tag
ein mal zü essen nach gemeine lauff / **vñ** **als** v
dient diser mensch. **wen** er hat got gefest / als
sein leztes end / dar vmb er isset mit vñ vmerck
ung d' notturfft / sund der wollust vñ frassheit /
volpretikeit / **vñ** setzet das selb als sein leztes
end / vmb welches endes willen er bereitet vñ
alle andere ding zü lasen / **es** semt die. die sich
in der escherige mitwoch zü nacht fyllen / got
geb sie werde vol wijns od mit halber vol / **es**
h wid got od mit got so wöllent sie irem lust ge
nüg sein / es gang zü wie es wölle / so wöllent sie
vol sein / **es** ist kein mas od bescheidenheit da / **als**
wen dir die hend vñ augen vñ das mul in d
schüssel hüt zü miselen d' lust vñ dem begird
ist **als** dar vñ gehest / das du mit achtest got.

**Der and
mensch
d' isset**

got geb es sei gebanen od gebotten / es sei vafte
 od ofern / **wen** du sprich ich also bereiteft bist
 Das du mit achtest got zu erzürnen / **Es** treff an
~~wolches was es wöll~~ **Es** treff an gottes gebott od
 d' heilige kirche. **wen** den so sündest du dödlich
Es treff an was es wöll / **wen** du also klebest mit di
 nem herze an den creaturen / es sei lybes lust / es si
 zeitlich gut / od es sei dem nechst mensch **ne** wie ich
 es nehen sol Das du segest als dem leztes end
 vmb wolches endes willen du bereit werest all
 andere ding zu lasen als ich dir ietzt geseijt hab
So düstu allweg ein tod sünd - werlich **wen** du die
 creaturen also bruchest **vn** du sie also an siehest so
 spimestu inder meder end / wie gener mensch inder
 meder flache spmet. **Der** die creature anpluch
In diser wijs / als ich dir gesagt hon. **Dem** ersten seit
 sie staffeln / **dar** an er vff steigt zu got als sint pau
 lus spricht / durch bekantnus der creature komet
 wir zu herkantnus des schöpffers // **Dem** andern
 sent sie ein streich stem **vn** ein weg zu ewiger vnsap
 nus / **als** das er sich dar an verderbt / **Er** brucht sie
 mit recht von disen spricht der wijsman / create di
ste sut modum **capit 12** alle geschöpft sent
 worde zu em mussuallen den vnweisen / **das**
 sent die vns diser welt / sie so heiffen sie vn
 wijsse vor got dem almächtigen / **den** selben sent
 worden spricht er / die geschöpft zu einer mussual
 len / **die** sent an in selber gut / got hat sie geschöpft

vidit deus cuncta que fecerat et erant valde
bona genes p^o got sach all creaturen an und er
sah das all gar gut waren. Sie waren vast gut
spricht die gesthrieff / sie sint gut gesthrieff.
Dem menschen vo got zu trost. und zu gutem. Er
er sie bruchen solt zu seiner nottueft. Aber der
vnruiß hat sie in selber gemacht zu emer muss
uallen und zu eine strick. Dar in er den halß stost
und sich selber vderbt und herwürgt. Es sint
die die creaturen bruchent nach frem lust vn nach
frem willen. wie es sie ansicht. spricht sant bern:
hart. es brinet nit mit hell den eyn will. Eyn
ner will ist eygen gesuch. So ein mensch sich selb
sucht. er will in selb genug sein. er acht nit ob
es wider gottes will ist od nit. Der mensch hat
einen eyge willen. Der seine willen niemans
will gleichförmig mache. Er will seine eyge
wille bruche nach seine wille od sin. sich spricht
man. wie ist das so ein eygen wilbig mensch.
wie ist es so eygen sinig. es wil sein wiß haben
wie es gat. wen du aber demen wille gleich
förmig machst. dem willen gottes. Des almech:
tugen. vn demen obern den so hastu eine gemein
nen willen vn mit eine eyge willen. Es kumpt
ettwen wen ein mensch sich zu got keren wil vn
den weg gottes dufferrlichen wil got. So spricht
man er sei eygenwillig. Er vasset vn haltet sein
gebanen vasten. Er gat an dem viertzig in die

Kirchen. Er will dir nymme gesellschaft helffe leyste
 Item bistu in clost du habest an vnd wilt dem swij
 gen mit brechen. **II** so kumet etwen das ein sollich
 mensch für eygerwillig geschetzt wirt. so er mit wil
 ton als die andern. Die des selbe gefertes mit sont
 es schmacket in mit. Dar vmb gzeuelt es in mit. **II**
 wie ist das so ein eygentwillig mensch. wie ist es so
 ein anrichtig mensch. Dar vmb das es dem dorechte
 schege vnd duncken mit volge wil. Dar vmb ist es mit
 eygentwillig. nach gähirmig. Dar vmb hat es mit ei
 nen eige willen. mit wem hat ein solcher mensch
 seine wille gemem. Er hat eine gemeine willen
 mit got dem almechtigen. mit des willen er seine
 willen gelich formiert. Dar vmb setz sprich ich
 der mensch sein legstes end. hastu wol vstande
 by diesem der so isst. vmb lustes willen. vn er to
 auch bereit all andere ding zu hon als du gehört
 hast. // Der dritt mensch der isst vn ordent
 es mit mygot. als d' erst nem. weder gegemwirti
 glich noch herglichen. Der in fraget der sprech.
 war vmb isst du. er sprech. ich ist allem vmb li
 stes willen. Dar vmb das es mir wol schmack.
 ich hab sust genüg. Aber das ist dar an. Er wolt got
 dar vmb mit erzürnen. wer es wid got er lies
 es vnd wegen. **Sichstus** d' seget die createn als
 sein end. d' lust in spiss ist sein end. **II** mit sein
 legstes end. vnd sein leib vmem. sein entliche
 vermem. **als** ich dir vor gesaget hab. **II** **III**

ist gar gut zu wissen den menschen. Die da vn-
fridsamer **Constienz** semt sie wenen allwege.
wen sie mit alle dng **in got** orde gegewirtig
lich es sei todsünd **nen**. Das war em hert dng
Das du emen grüest vff güter fruchtshaft **und**
in die hant butest solt das todsünd sem. **Dz** w.
em hert dng / od' das du emen menschen lieb-
hast vff natürlicher liebe. Du hast dem kind lieb
dar vmb das es dem kind ist mit wijter. Die nat²
geyt dir das gewicht in dem hert. Das ist mit todsünd,
wen du aber dem kind also lieb hast dz du in so
vil nachliehest dz wid got wer **Es** du in wollest
werden vn' es wollest erzürnen. **Es** wollest du
got erzürnen wen du es also lieb hast werlich
so wirt es dir todsünd. **aber** das du es sust
lieb hast dz ist mit todsünd. **in** sprichstu meint
ich doch der mensch mocht nit geton / emtwed
er verdient da mit od' od' er verschult sich. **nen**
mit also. **Es** sprechen ettlich ler als sant thomas
vn' die andern der merertail die da miltegluche
reden. Das em mensch das ander lieb hat vff nat²
licher lieb od' sust vff güthergibeit / ich sprich mit
vff fleischlicher liebe / ich sprich vff natürlicher.
lieb / dz selb ist mit sünd es wer dan zu sollicher
zeit / so du schuldig bist **got** lieb zu haben gegewir-
tiglich vn' dem hert zu **got** zu **keren**. **und** **ich** glaub
mir dz du es schuldig bist **an** dem vijrtag em mal /
so sol sich der mensch entschütten von todsünd /
ist er echt in todsünden / durch rün vn' leys. **und**

414

sol den glauben vnd das pr nr sprechen. In dem
das er den glauben spricht so erkent er got als
dz höchst oberst best güte. In dem dz er dz pr nr bett
so vricht er m als semen vatter. Den er über alle
ding lieb hat vn also wil ich das erst verantwort
haben was da sey kunkel. Es sent all creaturen
sprich ich angeplickt als sie güte sent m ir eigen
ort oder m ir mitteln art. Ich wolt es wol bewere
mit vil sprüche der leich las es vallen wiltues
sehen. so sich den meist von hohen sinen inde buch
sentenciaz. Bona ventura. vnd stes thomas sobm
destu es. Es ist mit hoppel werck was ich dir do
sag. od bis her geseit hon es hat emen grund.
Nun wol an ir hond die kunkel. nun für das ander
was ist aber d' steck. dar an die kunkel gebunde ist.
es ist vnriw vnd wirt den lerern törluch geacht.
alle vnriw die da dienet zu sünden vnd lastern.
wen d' mensch dar m hat flycht sorg vnd yben solche
zu volbringen. als all tuffels naren thond. ylenden
grosen fliß zu vbringen ir anstheg. dienend zu
sünde. als em frau ton may. od ein man mit lage
verzoren d' zeit sich zu mustern vn vff zu mache
in hochst. At die freßige mit grosen vnriw d' spys
beretung. die gytigen mit gewin. dencken des gewin.
die hochmütigen vn ere gytigen. wie sie. Er vn hohe
stand überkumen. dar vmb ist da zu mercken. wie
sie sich teilt m kem schuld. od m vdiem. od m gross schuld.
vnd vo ersten von d' naturlichen vnriw. wie ich vor
mals gestigt hon. So d' mensch sem leystes vmei hat.

Da pñ. **¶**

wie wol du dyne nechsten also lieb hast allem vff nat²
licher liebe ich sprich mit vff fleischlicher liebe / Es
ist em groser vndercheid do zwische / als du hören
wirst / wie wol du sprich ich dem nechsten / als
lieb hast allem vff menschlichem anmüt / Es ist die
henffm kunkel / Das ist war es wirt mit die kuder-
kunkel / dar vff du über sehest den das spil mit dest
nimd get es mit vnrüw zü / da hastu angst vñ not
wie du die person herfür geziehst / dz ir auch em
emptem werd / do vorchtestu man vacht se / so wil
man sie da zü vast vnder trücken / so vorchtestu den
da ir wöll gepresten / weistu etwas dz sie gern
hat od ir anmütig wer so hastu angst vñ not wie
es ~~ir~~ werd vñ hast inmer med angst vñ not / vñ
dz hertz ich möcht der dng sil herfür ziehe / ich laß
es vallen / wen ich dir ems nen / so verstand du das
vnder da by als thet iacob nach rachel / gen 2 / ob
danocht die ler entschuldigen m mit vo läßlichen
sünden / als bona ventura / ~~vnrüw des gemütz wirt~~
~~von gregg vñ ich em docht d gütikeit genant vñ be-~~
~~griff vñ brig sorg gegen allen zeitlichen dng / oder~~
~~sorgsamkeit /~~ Nun wol an sich sus / das ist d sterck
dar an die kunkelat gebunden ist / das ist vnrüw /
vnrüw des gemütz wirt von gregor ~~vñ ich em docht~~
d gütikeit genant vñ begriff vñ brig sorg / gen alle
zeitlichen dngen / od sorguelikeit / nun mercke ebe
wo ich hm will / vñ das du es recht verstandest /
so nim die kunkel zü samen / die flehm kunkel ist
gang gü / der kuder ist gang böß / ober d harpff

ist das mittel zwischen diesen zweyen / Er ist mit gang güt
 als der flachs / so ist er auch mit gang böß / als d' kuder /
 Es ist ein dorff kuncel / Der kuder ist das aller böß /
 Das man vßß dem flachs zücht / die ageln vnd die
 knöpff vnd die bollherken die man vßß dem flachs zü-
 het / Aber der hanpff ist ~~das mittel~~ besser / ab mit als
 gang güt / als der flachs / also ist die natürlich lieb-
 zu den creaturen / ~~das mittel~~ zwischen der göttlichen
 liebe zu den creaturen / ~~das mittel~~ zwische d' göttlich
 on liebe / vñ der fleischlichen liebe ~~aber sie mag güt~~
~~od böß werden~~ sie ist mit gang güt / als die göttlich
 liebe / sie ist dir mit verdienlich / so ist sie auch mit
 gang / als die fleischlich lieb / aber sie mag güt od'
 böß werden / sie ist das crüz des rechten scharbers /
 Der selb / er hat sich mit also gang von dem heren ge-
 fert / als der linc scharber / er was mit also vñert /
 so hat er sich auch mit anfänglich zu dem heren gefert /
 er stond etwas in mittlerer maß / aber als bald in d'
 strym berürt von dem lyb xpi des heren als da ein
 ler spricht / das die sun sthem vñ gmg d' schatten vñ
 dem lyb xpi des heren vßß de rechte scharber als
 bald in der selb schatten an rürt / so fert er sich zu
 dem heren vñ sprach memento mei dne her bis
 mein yngedenck / wen du kumpst in dem rüch vnd
 da won hab ich uch die gange vassen geseyt / Sichstus
 so fert er sem meynung vñ begird vßß ein meyn-
 nung / od' dng das er sagt als sem laestes endt /

1 Böß

Das was vff ihm xpm vn also bald was er in dem stat
der belikeit xps der sprach zü in wo erlich sag ich
dir du wirst by mir sein in dem paradyß meinem
riych. aber d' linck schecher / kert sich gang vo dem
heren vn sprach in seiner bosheit / bistu gottes gün
so hilf dir. vnd vns. vn also beleub er in dem herti
keit in dem abker von got dar vmb wart er v dapt
ewiglich sich stus / wie sich dise scheid gehalten hond
zü dem krug / also haltet sich die natürliche liebe /
vnd merck dz vff die drey wey / alle die wyl dz sie
stay in mem mittel / so ist sie weder gütt / noch böß
das ist sie / ist dir wed' verdienlich zü ewiger sel
keit / noch verd sch schultlich ewiger v dampft
zm. aber wen du die natürlich lieb rüchtest in got
vn last die natürlich lieb vallen vnd müest de mensch
en für dich / als er ist das pilß gottes. du hast de me
schen lieb / mit dar vmb / das er dem kind ist od dem früt
dem gessil dem gesell et ceta. aber dar vmb das
in got geschaffen hat nach in selber / das er in her löst
hat / ist dar vmb das er mit dir zü eme gememem
vatter spricht / vatt vnser der du bist in den hmele /
den so wirt vff der henpffen künckel die flechßlm
kückel. das ist vff der natürlicher liebe wirt die göt
lich liebe. wen du dem nechsten als liebe hast /
so irrt dich nit ob er hübsch od vngeschaffen ist / er sey
dem fründ. od em frömdere / er sey jung od alt / er
sy wolgeperdig / od vngobertig. es gilt dir gelich
ob er riych / od arm ist / edel od em pur / wen du hast
die dmyt mit für em gegewurff / dar vmb du in lieb.

hast / aber dar umb hast du in lieb / dz er gedeydt
 ist mit dem plüt xpi des heren. Den so vellet
 dem lieb mit ab / der mensch tuw dir gutes oder
 böses. wan das dar vff du demen grund segest
 das wychet dir mit. Dar umb nimpt die lieb mit
 ab vn als kumpstu von der honpffen kunkel zu
 d' flechffm kunkel. 3m. vallest du aber vff dz
 wid spul. Das du dem hertz last kleben an deme
 nechsten. vnd last es als wyt ynryssen. vnd dir di
 hertz als fassen / das do durch die gottes gebott
 übertrittest werlich so wirt kuder dar vff / wen du
 mit begird also vff in vellest / das du in also lieb.
 hast / du wilt in genüg sem / do ist nit für / Es treff
 an was es wolle / du den mensche wollest lasen
 te woltest du lasen die gebott gottes / den so spinst
 du kuder / das ist du kerest dich von dem kruz xpi
 des heren. vn kerest zu de kruz des knicken schach
 ers / der sich gang vo dem heren kert vn te du sihest
 dz es kuder ist / so hastu wol eme ganze huffen kude
 gefamelt spunen. vn schwürest denocht eme eyd
 es wer flacher. du ist du wonest du habst den ge
 schen lieb vff göttlich lieb / so hastu in lieb vff fleisch
 lich lieb / Es geschicht alles vff gut meynung / du für
 sichtigst in. du beschügest in / du beschirmest in / du ent
 schuldigst in / du glaubest michtes wid in. du v
 redest in dich selber also. / aber der grut d' ist.
 valseh. du verfarrest. nun sprich / lieb lieber got
 / estu

wer wil mir sagen / wen es kuder od' flachs ist.
wie kan ich es wissen / Ich wil dir sagen man sieht
es bij den aglen wol. wen ems spint so vallen die
ageln em in die schoss ~~wen ems spint~~ bij den selbe
aglen sieht man wol ob es flachs od' kuder od' häpff
ist. Ich hab dir siben ageln vss gesücht. vñ wölche
du vnder disen siben ageln eine siehest valley. So
wiff das es kuder ist. Die erst agel ist vanitas
verbi vnüze wort. Es ist wen sie ettwē als siße
vñ spinnen vnd man sie vnd man als by em and
sigt. Es semt die geistlichen man nent sie geistlich
vñ so vacht man an zü schwege vnüze Ding. mā
seijt nüt me von got vnd von tugende. nüt me vo
der concieng nem mit eine tropffen vber al mit
man vacht an vnd fragt em ander wie man leb
vñ wo man als lang gewesen ist / vnd was mā
geton hab vñ dz man nime als lang sol vss sem
vñ seijt wie mā imer med' an em and gedenc
vnd dz man imer med' m allen sachen gegewr
tig ist in gemüt / vñ dz nüt on em and kan gesche
hen vnd dz man niemant hat lieber hat vss erte
rich wan du die agel siehest vallen / hüt dich es
ist kuder / das ist nun die erst agel vanitas vñ
vnüze wort. Die and' agel ist ingeberde gest
lastini es ist wen sie em and geraten an sehen
vnd em and gerate die hend trücken vñ die
hend als in em and lang haben vñ so magstu
mit lyde / dz er ver vo dir siget. wen sie gerate.

1

2

zü samen rucken. vnd so müß dem rock an ge-
 nes rock rüren. es gijt dir gleich neistwen em kraft
 wen du in anden rock rürest. Es get als zü vnd
 d'gestalt d'reinheit. och er ist d'all'reinst mensch.
 Ich darff es uich mit sagen. ir sent d'ynen in clost
 beschlossen. so wone ir auch mit ^{mit} manen. es geschicht
 ettwen den geistliche huffe. wen sie ettwen lieb
 bichtuatter haben. od' sust geistlich fräuen vnd
 mans person zü samen gönt. bij wonung tüt vil
 yt ein gemein spricht wort. wen em clost em
 nar offen ist so wirt selte ettwas gütes me dar vß.
 wo em offen clost ist emtwebers es sent d'recht
 döppel d'ynen. od' aber es ist mit ver dar vo. es
 velet selten imer. es mag mit bestin nach gemein
 nem lauff. Das ist die and' agel. // Die dritt ag 3
el ist cor d' ing. vnrüw des herzen. Es ist wen
 du nit bij der person bist. so machtu wed rüw
 noch rast hon. Du düst nit ands dan An sie gedachte.
 was dutüst was du angreiffest. so ist sie dir mer
 meder gegenwürtig im gemüt. och wo mag sie
 iegut sem. was mag sie iegut ton. wie mag es
 ir gön. och das ich mit sie sich. sich das ir mit ge-
 brest vnd was du düst. so zotterst du dz im kopff
 daraffter. wen du die azen also geraten vnd
 die azen stieben. so sich für dich. es ist end. de
multerz applansio. die vierd agel ist wen man
 anfachet vnd in allen dinge eme gewunen gijt.
 Es ist alles sament recht was man düt. so ma

eme also eme also em küssin vnder die olen
bogen leijt vn eme die concienz also licht vn
senft machet was man düt so kan man em glöf
ein dar über vnden. Ach es ist mit also hert als
man es machet solt dz also em gross Ding sein.
Wz ist den vnrechtes dar an man vmb vacht
doch em Emdeln. Es ist metlichen landen solche
wiß vnd geberden spricht stes thomas. Des ge
lych in andh sachen was man seijt so kan man
eme den wagen schmirer hüt dich vor solchen
mensche sie verderben dich. Ber sie seint etwe
aller lieb. Ach es ist dz all best mensch es kan
eme in allen Dingen trösten. Ja es tröst dich wol
vng dz du in die hell hiernin furst also senft vff
den schlitten hüt dich dar vor es ist alles kuder.
Die fünfft ayol ist zelotipans in pacia. vngedult
dz ist du macht mit lyde. dz sich d mensch mit
ijmans bekümer den mit dir. od das er sich üt
anders an nem dz mit vff deme anschlag get vn
dar vff get den vngedult od nijd. So ist er by de
ren gestanden. so ist er da gewesen so solt er mit
da gewesen sein so hat er da geessen. so hört die
die lenger bycht den dich. vnd truwen ich weiß
mit was die kan. dz er die also lang bycht hört er
düt mir mit er macht mit als vil gesprechs mit
mir als er mit deren thüt. vn ist in vmb vn vff
mit recht. kurz du macht mit lyden. dz er iemans
lieb hab. od dz nyemans lieb hab. dz tüt mit die
heilig lieb. sie ist gemem vnd wüschet vn gynet

wizig od' du bist in vilicht widspemig. od' hast
sem vertrauen in in man müst dir eine malen
vñ darst es in vilicht mit sagen. vñ dar vmb so lau
fest du also dar affter vñd fallest allen pfaffen.
die oren vol. du versuchest ye eine nach dem andy.
vñd kanst doch nimmer zü rüw kumen. du kanst nū
mer zü rüw kumen. den dem berg fleht mer med
dört. das ist die sach demer vñrüw vñd dar vmb
wirt dir niemmer wol. wen du wirst sem mit lycht
ledig. Sichstus das semt die vñ ageln da by macht
du erkennen. wen es kud' ist. vñd wen du dixer ageln
eine sichst. so lüg für dich. das es mit zü wijt unreiff.
vñd du also verderbst ewiglich. Dis spimen verbit
gar ernstlich sanct' paulus do er spricht Er tantes
in pure in caritate ep' 2 to colt in lieben brüd' lyde
nich vñd em and' in göttlicher liebe vñd in kristelich'
liebe. Er spricht in caritate non in naturalitate non
in carnalitate non in societate et über in caritate er
spricht gar eigentliche in kristelicher liebe. mit in
naturlich' liebe. mit fleischlicher liebe. mit in geselli
ger liebe. od' gespillicher liebe. mit vmb eygen nuges
willen. mit vñ schalckheit. mit vñ zorn. od' vñ mit vñ
heilosheit. oder faulheit. aber vñ göttlicher lieb.
Es lydet ottwen em mensch große dng vñ de andy.
vñ wenet es tüw es vñ göttlicher lieb. so ist es na
türliche lieb. du lydest es vñ dem menschen set
es em and' mensch. du littest es mit. war vmb lydest
du es vñ dem. Er ist dem naturlicher fründ. Er hot
dir zü. Er ist dem spplüt. dar vmb lydest du dich
mit in. dz ist mit verdienlich gelitten in göttlich' lieb.

419

es ist natürlich lieb. zu dem andn so lydet em-
menſch den andn vff fleiſchlicher lieb, es iſt do
ettwen lüt by em and' wörent meme hauf. So die
fräw Jug iſt vñ der man alt, lieber got d' man
hat die ſtab gern waob, ſo hat die fräw gern hat
kalt, ſo lydet ſich ie ems von des andn wegen
vñ wenen es ſey mit anders den göttliche liebe,
ſo iſt es fleiſchliche liebe, ite es geſucht ettwen
zum dritte, das em menſch den andn lydet vff
geſellig liebe, vñ geſpilicher lieb, es lydet ettwe
emer vñ eme, er lüt es vñ eme andn mit, war vñ
er iſt ſem geſell, it d'ijn m doſt du lydeſt von
der ſchwef, deit es em ande, du litteſt es mit
vñ ſie iſt dem geſpil, ſichſtu etwas von dir du
ſchwügeſt darzu, na wol, heit es em ande ſchwef
geton, es müſt die priorm wiſſen, es müſt d' pri-
cial wiſſen, es müſt d' meiſt des ordeſ wiſſen al-
le wijte welt, er müſt es wiſſen, aber ſo es die ge-
ton hat ſo ſchwügeſt du, na wol du redeſt mit em-
wort, du verduchelt es, wie du kanſt vñ magſt
et inutilit l comodi te zu de vierte ſo lydet em
menſch den andn vñ ſem eigen nuges willen,
er hat etwas nuges von m, dar vñ lydet er es
er düt ebe als em ferlm, dz eme rappe vñ dem
rucken treit, wen em ferlm vñ dem veld get, ſo
kument die rappe vñ fliegen dem ferlm vñ den
rucken, ſo get dz ferlm inder med' dar aſter, vñ
lat den rappen vñ m ſige, vñ treit m als dar aſt,
war vñ, der rapp der kraget m vñ de rucke,

mit dem schnabel vnd list in die luft ab. Dar
vmb so lydet es in es tüt in wol vnd tüt es vñ
nug willen also lydet dich ein mensch den andern
vmb seines eige nug wille h^o et displacē a ma
l rator d indignation zu dem fünften lydet
ein mensch den andern vñ vntwrscheit vnd vñß
grim es ist etwen ein mensch des vñmacht du dich
mit du lydest den mensche du last in gon es tüt in
es wöll so schwygstu dar zu du redest nit ein wot
lin zu in mit das du sein gepresten also gedult
gleich lydest dz du in da mit mit betrieben wilt dz
du in sein gepreste sagst nem du hast nit als ein
güt herg zu in. ber du vñmacht sein mit du last
in gon seine wort du tüt in wed gütz noch böß
du macht dich nit so vil mit in bekümen dz du
zu in redest du bist in mit fast günstig also lit
ten die brüd Joseph ire brüd Joseph sie hetten
ettwz vñrechtes gethon dz hat er irem vatt Joseph
gesagt dar vmb wurden sie in gefass vñging
es also vnd schwyge also still vnd behielte de
grim also in in vñg zu legst dz sie in verkaufte
vmb xxx d vnd sich also an in rachen ij 82
also leud appolon seine brüd amon. amon der
hett dem abolon sein schwest geschendt sie hetten
ein Schwester sie was nuwent vatters halb
amons Schwester vñ amon d'geschendt sie do
ging appolon zweij jange iar vnd trüg de gri
in in gege dem amon vñ schwyge doch er rett
mit ein wörtlin. Es was ein geschche sach mā müß

Das best darzü / vnd ernst do hett absolon eine
 kolben vffgericht vnd lud seine brud amon
 darzü vnd der wirt den kolbe gab d' lud ne
 vatter dauid auch darzü vnd do sie geassen
 vn der amon vol wims wart do sprach absolo
 zu seme knecht vall über m vnd erschlag m zu
 tod vn erschlug m zu tod vn sie erschlugen m auch
 zu dem by so lydet em mensch den andn vff schal
 ket vn vff vff sag er schwygt vnd lydet den
 andn vff schalket vn vff vff sag er schwygt vn
 lydet sich aber er nimpt war wen es frug hett
 vn zeit dz er sich gereche mög. Das er seines scha
 den auch zu komen mög wie wol dz auch auff sch
 alkeit get dz ich ietzt gestuyt hab vo absolon d' auch
 d' zeit war nam. Aber es ist d' mys vnd hass vnd
 der rachsle dabij. aber dis get allem vff schalket
 do em mensch war nimpt gelegenheit d' sach leben
 als d' fuff dit der fuchß wen mhungert so get
 er vff eine acker vnd streckt sich als lang als er
 ist mem furt vnd hencet die zung her vff. vn dit
 eben als wer er todt wen es die rappen sehen so
 kumet sie vn hupffen vff m vn wenen er sie tod vn
 alle die wyl das sie vmb m hupffen so ~~still er lyt~~
 er still vn reget mit em ederle. vn wen er also
 still lit so wenet die rappen er sey dot vn hup
 ffen vff m ~~vn wene~~ so wüschet er her vmb vn her
 wüschet eme bij dem kopff vn treijt m den halß vb
 vnd frisst m / als ton die selben valsche mesche
 auch / so m etwas gestucht er lydet sich er hat

5 to
 of do
 p te

ch

anden bürde vnd also herfüllent wie dz gesag des
 heren. Also leit em brüd' den andn als wir le-
 sen ind' altvatter buch es gmgent Es gmgent
 brüder mit em ander die wölten gön insam datt-
 len essen. Do was em alt' brüd' vnder m den was
 vo alt' vñ vo großer abstmeg vnd festigut der
 hyst ankommen Das er inder meder müst spege
 vnd vff werffen do gmg em brüd' neben m
 dem spewzet er alles vff de mantel d' brüder
 wart bewegt m m selber vnd ducht m er möcht
 m mit lyde. Sz der m vff den mantel spüwet vñ
 wen er sich bedacht so gedacht er Er solt es lyde
 so vacht inden aber an er solt es mit lyden/hinden
 nach do er lang also mit m selber gefacht. Do nā
 er die selb speichel vnd leit sie in de mund vnd
 sprach zū m selber entweder du müst dz esse
 oder du müst schwygen vnd also vberwand er sich
 selber also haben auch geton die vj brüd' dort
 von den wir lesen in vitas prim es warent vj brü-
 der die wurde vtriben vff der wüste do sie wo-
 ten vñ komen in egypten in eine alten abgot tepel-
 der zerstört nün warent zwen vnd m die eltefte
 vñ die fürnemsten. Der ein hieß pijmenub. Der
 ander hieß anuff vnd sie wurdent zū rat vnd
 fragten vnd em and' ob sie wolte by em and' be-
 lybe od ob ied' allem solt wone welches indas
 mügest wer. Da sprach d' altvatter anuff ieglich
 sig in em wickel. vnd still schwygent ~~nū stes~~

Dise vii tag vnd red iüwer kein kein wort. sie
setten als ir es sass in eine winckel vñ sch
wigen still. **n**ün stund noch ein alt bild vñ er
ner sul in dem tempel vnd da es an dem andern
tag wart **i**n dem morgen fröw do stund d' altvater
für das bild vnd vng an vnd schalt es vnd flucht
in vnd warff es mit steine. vnd da es abet wart
do viel er für es an die veng vnd hatt verzyhung
vñ das dett er all tag / die **viii** tag vñ d' er all
wegen an dem morgen für d' bild stund. vñ es
schalt vnd warff es vnd wen es abent ward
so hatt er vñ hens sie schwigen all memas tost
nüt reden. **D**o die **vii** tag vñ komen. do ging der
altvater pyxemus zu in vnd sprach vatt was
hastu da mit gememt all morgen so bistu für d'
bild gestande vñ hast es gescholten vnd mit stein
geworffen vñ an dem abent hastu es vñ hnung
gebette. **W**oz meynung hastu dar in gehabt sie wu
sten wol d' er es mit vñ gebens hett geton. **D**er alt
vater sprach hond ir sem auch war genome. **J**a spch
er solte wir sem mit war genomen hon wir hond
vñ großlich dar ab vñ wundert. **D**o sprach er
so saget mir do ich das bild schalt vnd in vñ bel
redt vñ es mit steine warff was redt es dar zu
od wie helt es sich gege mir wart es auch zot
mig od flucht es wid vñ b. vnd so ich es an d'
abent verzyhens hatt. wart es auch hoffertig da
bon plewet es sich / auch **w**erd es auch rott vnd

wijwe sant **Elisabeth** mit deren ich dise matie
angefangen hon **und** mit deren ich es auch en-
den wil **Sie** hat vollkommenlich erfüllt die wort
und dz gebott **sci pauli** do er spricht **Caritas**
mutē caritate **wen** sie hett alle mensche **Allem**
lieb in got ja auch in natürlichen kind **wen** do sie
beuand em gewicht in rem herzen zu iren kinde
me den zu den andern da hatt sie got **de heren**
dzer vssire herze wolt neme alle natürliche
liebe so sie hett zu iren kinden me den zu de andern
so **als** sie got gebott stracks anruckz do viel
vssire herze alle natürliche liebe so sie hett
zu iren kinden **als** das irre kind mit anders
warent den andern menschen wie sie aber ire
nechsten getragen hat in handlung d' flecken des
ist die ystori vol **Sie** ist gewesen der rechten spinn-
ene vñ den ich dir gesait hon die do spinnem
und giond mit em and' als die welein tut **wen**
wie wol sie wircken in dem dinst der flecken
so was ir herze mit dem kind by got dem heren
aus liebe ginge alle ire wot **Sie** hat gespunen
flachs **und** woll flachs d' gotheit mit ire ge-
mit stetes on vnderlass bekümmert was in hohē
und vff gezogenheit gegen got - wolle d' mensch-
heit **xpi** des heren mit allem in betrachtung
seiner marter auch in warer nachuolgunz syn
wot **und** in gedient in seine gelich dar vmb
ich glaub gar pillich für mich genomen hon
mim für mich geleiten wort **lana et lanam**
quesiuit **Sie** hat gesücht flachs **in** wolle.

Und ire vinger hond erioüfcht die Spül / Dar durch
sie hat verdient ewig selikeit / Dar zu helff ick
Und mir got vatt' Sun vn heilig' geist Amen